

Perücken sammeln für den guten Zweck

Birgit Gerhard-Hoberg engagiert sich für den Verein Brustkrebs Deutschland. Spenden werden weltweit verteilt



Birgit Gerhard-Hoberg sammelt ehrenamtlich nicht mehr benötigte und gut erhaltene Perücken und Kopfbedeckungen für an Brustkrebs erkrankte Frauen in anderen Ländern dieser Welt. **Birgit Engel**

Birgit Engel

Oberveischede Seit dem Jahr 2000 gibt es die „Schnittstelle“ in Oberveischede. Seit 2010 ist die Inhaberin, Friseurmeisterin Birgit Gerhard-Hoberg, im Bereich medizinische Zweithaarversorgung unterwegs. Das heißt, sie ist Expertin für Perücken, Toupets und Haarauffüllungen bei Haarverlust in Folge von Chemo- und Strahlentherapien, Alopecia oder solchem, der genetisch und hormonell bedingt ist. Nun geht sie noch einen Schritt weiter und sammelt nicht mehr benötigte Perücken und Kopfbedeckungen für den gemeinnützigen Verein Brustkrebs Deutschland. Damit ist sie die einzige derartige Sammelstelle in der Region.

Dass sie das ehrenamtlich macht, ist für sie eine Selbstverständlichkeit. „Ich möchte denen helfen, denen es nicht so gut geht. Auch in der jetzigen Krise jammern wir alle auf ziemlich hohem Niveau. Das aber bringt niemanden

weiter. Sowieso, so eine medizinische Versorgung, wie wir sie hier in Deutschland haben, ist in anderen Ländern selten.“ Seit 2014 sammelt der in München ansässige Verein Brustkrebs Deutschland Perücken, Kopfbedeckungen, aber auch Prothesen und Büstenhalter für an Brustkrebs erkrankte Frauen rund um den Globus.

Hintergrund ist, dass in vielen Ländern, auch in Europa, die Menschen, die durch medizinische Therapien ihr Haar verlieren, keinen Zuschuss seitens Krankenkassen für eine Perücke oder Prothese erhalten. Darüber hinaus sind die Betroffenen oftmals auch persönlich nicht in der Lage, eine Perücke oder Prothese selbst zu finanzieren.

Eine Stunde Arbeit für eine Perücke

„Hier bei uns übernehmen die Krankenkassen in der Regel die Kosten. Und oftmals werden die Perücken nur für einen bestimmten Zeitraum benötigt, so dass sie noch gut erhalten sind und weitergegeben werden können“, erklärt Birgit Gerhard-Hoberg. Wird eine nicht mehr benötigte Perücke bei ihr abgegeben, wäscht, trocknet und legt die Friseurmeisterin diese und leitet sie dann an den Verein weiter. „Das ist für mich pro Perücke rund eine Stunde Arbeit und ich mache das sehr gerne für diesen guten Zweck.“ Bis heute sind über den Verein über 5000 Perücken, Kopfbedeckungen, Brustprothesen und Büstenhalter gesammelt worden. Angefangen mit Spenden nach Griechenland, später nach Portugal und Spanien, gehen inzwischen Sendungen nach Albanien, Moldawien, in den Kosovo, nach Bulgarien, Kirgisistan, Osttimor, Botswana, Ägypten und Haiti.

Engagement soll Gehör finden

„Ich würde mich freuen, wenn das Engagement des Vereins breites Gehör finden würde und möglichst viele noch gut erhaltene und nicht mehr benötigte Perücken anderen an Brustkrebs erkrankten Betroffenen zugutekommen“, sagt Birgit Gerhard-Hoberg. Und sie hat noch weitere Ideen: „Vielleicht gibt es hier beispielsweise auch Sanitätshäuser, die Brustprothesen sammeln und an den Verein weiterleiten.“